



Die Sieger des diesjährigen Pokalschießens wurden ausgezeichnet: (v.l.n.r) Josef Helle, Kompanieführer Dieter Beckschäfer, Günter Störmann und Ludfried Lenze.

Schützen des Südens packen mit an, wenn Halle neu gedeckt wird

Josef Helle, Günter Störmann und Ludfried Helle trafen ins Schwarze

Allagen. (mü) Über sehr guten Besuch freute sich am Dienstagabend der Kompanieführer Dieter Beckschäfer der Südkompanie der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft, die ihre Jahresversammlung in der Dorfschenke abhielt. Neben den zahlreichen Schützen des Südens konnte der Kompaniechef auch den geschäftsführenden Vorstand mit Major Gregor Schulte, Rendant Ferdi Linnhoff und Schriftführer Willi Struchholz willkommen heißen. Ein besonderer Gruß galt dem amtierenden Schützenkönig Alois

Eickhoff. Nach der Verlesung des Protokolls der letztjährigen Kompanieversammlung durch Rainer Kleeschulte gab Dieter Beckschäfer einen Bericht über die Aktivitäten im vergangenen Jahr. Neben Veranstaltungen wie dem Seniorennachmittag im Advent, dem für die Südkompanie als Sieger erfolgreichen Schießen um den Wanderpokal der Bruderschaft und dem Kompaniefest, hob er besonders die Anschaffung des neuen Festzeltes mit den erforderlichen Arbeiten hervor.

In einer Gedenkminute erinnerte man sich an den tragischen Tod des Schützenoberst Franz Fromme bei der Fahnenweihe am 19. Mai. Sehr zufrieden war Beckschäfer mit dem Verlauf und der Beteiligung am diesjährigen Schützenfest. Am Schluß seines Rückblickes zitierte der Kompanieführer einen Bericht des ANZEIGER, in dem der Schützenfestboom auf humorvolle Weise verdeutlicht wurde, wie es auch in Allagen – die zahlreichen Neuaufnahmen bewiesen dies – der Fall ist.

Der Kassenbericht durch Rainer Kleeschulte wies ein finanzielles Plus für die Schützen aus, die somit wiederum mit einem ansehnlichen Betrag die Gesamtbruderschaft unterstützen können. Einstimmig fiel die Entlastung des Vorstandes aus. Zum neuen Kassenprüfer wählte die Versammlung Erwin Schmitz.

Zur Freude der Versammlungsmitglieder wurde anschließend ein Fäßchen Freibier zum Ausschank freigegeben. Bei den Planungen der Aktivitäten des kommenden Jahres ergriff Major Gregor Schulte das Wort. Er wies auf die Arbeiten hin, die in nächster Zeit für die Bruderschaft anfallen. So müssen die Arbeiten an den Fenstern der Möhnetalhalle zum Abschluß gebracht werden. Etwa drei Viertel der alten sind bereits durch neue Kunststoffenster ersetzt worden, der Rest soll 1985 ausgetauscht werden. Ein dickes Problem stellt das Hallendach dar, das an vielen Stellen undicht ist. Flickarbeit ist hier nicht sinnvoll und man muß in den nächsten Jahren eine völlige Neudeckung in Angriff nehmen.

Da auch in diesem Jahr umfangreiche Beträge aus der Schützenkasse für Renovierung der Halle, neue Fahnen und das neue Zelt,

flossen, müssen die Schützen bei den nun anstehenden Arbeiten eifrig Hand anlegen, um die entstehenden Kosten niedrig zu halten. Die Schützen des Südens sicherten ihre Mitarbeit zu.

Ein weiterer Punkt war das diesjährige Kompanieschießen. Dieter Beckschäfer konnte die Sieger der drei Gruppen an diesem Abend mit einem Pokal auszeichnen: 1. Josef Helle (241 Ringe); 1. Gruppe II: Günter Störmann (224 Ringe) und 1. in Gruppe III: Ludfried Lenze (132 Ringe). Am Stechen um den Wanderpokal der Gesamtbruderschaft nahmen Josef Helle (241), Albert Bamberg (241), Werner Müller (226), Günter Störmann (224), Rainer Gerke (220), Berthold Helle (210), Michael Gosmann (207) und Willi Risse (193) teil. Im letzten Versammlungspunkt wurden einige interne Angelegenheiten behandelt.